

ANFRAGE von Ernst Schibli (SVP, Otelfingen), Oskar Bachmann (SVP, Stäfa) und Ulrich Welti (SVP, Küssnacht)

betreffend Geldzahlung im Mordfall Hauert

Im Magazin "Facts" vom 6. Februar 1997 klagen die Eltern der von Erich Hauert ermordeten Pasquale Brumann den damaligen Justizdirektor Moritz Leuenberger an, er habe ihnen Geld zur Abgeltung sämtlicher Ansprüche - also quasi "Schweigegeld" - angeboten. In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung, die folgenden Fragen detailliert zu beantworten:

1. Wurde dieses finanzielle Angebot im Namen der Regierung oder auf persönliche Veranlassung des damaligen Regierungsrates Moritz Leuenberger gemacht?
2. Wie hoch war das Angebot, und welche Bedingungen waren damit verbunden?
3. Gibt es gesetzliche Grundlagen, welche solche Geldzahlungen erlauben?
4. Über welche finanziellen Kompetenzen bei Vergleichsvorschlägen, Schadenersatzforderungen u. a. m. verfügt ein einzelnes Mitglied des Regierungsrates?
5. Welche Konsequenzen drängen sich aus Sicht der Regierung auf, sofern der obige Sachverhalt zutrifft?

Ernst Schibli
Oskar Bachmann
Ulrich Welti